



Evangelische  
Zwölf Apostel  
Kirchengemeinde



*G. Fr. Händel*

*Part The First*

# *The Messiah*

**Das Oratorium „Messiah“** ist eines der bekanntesten Kirchenmusikwerke überhaupt und kann – was eine Seltenheit ist – auf eine ununterbrochene Aufführungstradition seit dem 13. April 1742, dem Tag der Uraufführung in Dublin, zurückblicken. Komponiert wurde das Werk nach Händels eigenen Angaben zwischen dem 22. August und dem 14. September 1741; allein in den 17 Jahren bis zu Händels Tod 1759 sind 56 Aufführungen dokumentiert. Das Werk war dabei zunächst nicht als Kirchenmusik gedacht; es wurde als „Grand Musical Entertainment“ angekündigt und in Konzerthallen aufgeführt. Die erste Aufführung in einer Kirche fand erst 1750 in London statt.

**Den Text des Oratoriums** hat Händels Freund Charles Jennens ausschließlich aus biblischen Texten zusammengestellt. In drei Teilen behandelt Jennens Prophezeiungen und Geburt, Passion und Auferstehung sowie die Wirkung Jesu, der im Hebräischen der *Messias*, im Griechischen der *Christus*, zu deutsch der *Gesalbte* genannt wird, um mit Anspielung auf den alttestamentlichen Ritus der Königs-Salbung zu bekennen, dass Jesus der von Gott ausgewählte König für Sein Volk ist.

Zur heutigen Abendmusik erklingt der erste Teil des *Messiah*. Den Kern des Textes bildet in diesem ersten Teil interessanterweise nicht – wie beispielsweise beim Bachschen Weihnachtsoratorium – der Geburts-Bericht aus dem Lukas-Evangelium, sondern eine Prophezeiung aus dem Alten Testament, aus Jesaja 40. Das Libretto ist in fünf untereinander eng verknüpfte Szenen gegliedert, die Händels Komposition kongenial aufnimmt und mit thematischen Verknüpfungen und einem großangelegten Tonarten-Plan musikalisch interpretiert.

**Die erste Szene** beginnt mit einem Orchestervorspiel in e-Moll, das dissonanzreich, spannungsgeladen und dunkel den Zustand der Welt vor der Erlösung beschreibt. Mit dem Zuspruch „Comfort ye“ wendet sich die Musik tröstlich und aufhellend nach E-Dur. Auch für die folgende, lautmalerische Arie, in der beispielsweise Vogelgezitscher und das Wort *plain* (flach, eben) zu hören sind, bleibt Händel in E-Dur, der im damaligen Tonarten-System höchsten spielbaren Tonart. Mit dem abschließenden Chor „And the glory“ in A-Dur beginnt Händel den sinnbildlichen Abstieg im Tonarten-System.

**Die zweite Szene** schildert – im Gegensatz zur Freude der ersten Szene – die mit dem Kommen des Messias verbunden geglaubten Bedrohungen des endzeitlichen Gerichts. Händel setzt den Tonarten-Abstieg fort,

jetzt allerdings im dunklen d- und g-Moll, um Furcht und Schrecken hörbar zu machen.

Die erste Arie der **dritten Szene**, „O thou that tellest“ nimmt aufs engste Bezug auf die Arie „But who may abide“ der zweiten Szene. Die ersten sechs Töne der beiden Arien sind genau gleich, beim 7. Ton unterscheidet sich – auf dem Wort *tidings* (Neuigkeiten)! – das Tongeschlecht, da d-Moll, hier D-Dur; derselbe Wechsel, der bereits von Nr. 1 zu Nr. 2 stattfand. Im Folgenden wird der im bisherigen Verlauf angelegte Kontrast zwischen der Dunkelheit der Sünde und dem Licht des Messias explizit thematisiert, besonders in der Arie „The people that walked“, in der das gesamte Orchester einstimmig und ohne klar erkennbare Harmonik und Melodik die Dunkelheit beschreibt, bis beim Wort *light* (Licht) Mehrstimmigkeit aufricht und die Tonart nach G-Dur wechselt und damit wiederum eine Beziehung zum abschließenden Chor „For unto us“ entsteht, der ebenfalls in G-Dur steht.

**Die vierte Szene**, die wiederum eine Tonart-Stufe tiefer, in C-Dur, beginnt, verwendet zum ersten Mal die eigentliche biblische Erzählung der Geburt Christi aus dem Lukas-Evangelium. Nach der Pifa, der Hirtenmusik, tritt zum ersten Mal die Sopran-Solistin auf, im die Szene abschließenden Chor der Engel erklingt dann ebenfalls zum ersten Mal *das* Königs-Instrument des Barock, die Trompete. Das zweite Instrument, das im Barock mit Königen in Verbindung gebracht wurde, die Pauke, spart Händel sich übrigens noch bis zur Auferstehung auf: die Pauke ist zum ersten Mal beim „Halleluja“-Chor dabei, der den zweiten Teil des Oratoriums abschließt.

Den ersten Teil des Oratoriums schließt **die fünfte Szene** ab. Diese steht komplett in B-Dur, der damals tiefsten erreichbaren Tonart. Der Abstand zwischen dem Beginn in e-Moll/E-Dur und B-Dur ist gleichzeitig auch ein Tritonus. Dieses extrem dissonante Intervall mit dem Beinamen *diabolus in musica*, Teufel der Musik, steht in der Barockzeit symbolisch für Sünde und Abstand zu Gott. Die Gesamtanlage dieses ersten Teils zeigt also in doppelter Hinsicht eine tiefe religiös-symbolische Ebene: durch den Abstieg im Tonarten-System wird der Tritonus durchschritten und überwunden – oder theologisch: durch das In-die-Welt-Kommen des Messias wird der Abstand zu Gott, wird die Sünde überwunden.

**Charles Jennes: Messiah**  
1741

**1. Symphony**

**2. Accompagnato (Tenor)**

Jes 40,1-3

Comfort ye my people,  
saith your God.  
Speak ye comfortably to Jerusalem,  
and cry unto her,  
that her warfare is accomplish'd  
that her iniquity  
is pardon'd.  
The voice of him  
that crieth in the wilderness:  
Prepare ye the way of the Lord,  
make straight in the desert  
a highway for our God.

**3. Air (Tenor)**

Jes 40,4

Ev'ry valley shall be exalted,  
and ev'ry mountain and hill made low,  
the crooked straight,  
and the rough places plain.

**4. Chorus**

Jes 40,5

And the glory, the glory of the Lord  
shall be revealed.  
And all flesh shall see it together,  
for the mouth of the Lord  
hath spoken it.

– II –

**5. Accompagnato (Bass)**

Hag 2,6-7

Thus saith the Lord, the Lord of Hosts:  
Yet once, a little while,  
and I will shake  
the heav'ns and the earth,  
the sea and the dry land,  
and I will shake all nations;  
and the desire of all nations shall come.

Mal 3,1

The Lord, whom ye seek,  
shall suddenly come to His temple;  
ev'n the messenger of the Covenant,  
whom ye delight in,  
behold, He shall come,  
saith the Lord of Hosts.

**J. G. Herder: Händels Messias**  
1782

Tröstet, tröstet mein Zion!  
Spricht Eu'r Gott,  
Redet Trostesworte mit Jerusalem  
Und ruft ihr zu,  
Daß ihr Kriegszug sei vollendet,  
Daß ihre Missethat  
Sei verziehn!  
Ein Ruf erschallt!  
Er ruft in der Wüstenei:  
Bereitet den Weg dem Herrn!  
Macht Bahn in der Wüste!  
Macht Heerweg unserm Gott!

Alle Thale werden erhaben,  
Und alle Höhen und Hügel tief!  
Die Krümme gleich,  
Und die Steile gerecht!

Denn die Hoheit, die Hoheit des Herrn  
Wird offenbaret!  
Und alles Fleisch soll schau'n mit einander;  
Denn der Mund des Herrn  
Hat's zugesagt.

So spricht der Herr, Gott Zebaoth:  
Es ist noch ein Kleines,  
So will ich regen  
Den Himmel und die Erd',  
Das Meer und die Trockne,  
Und will erregen die Völker,  
Bis das Verlangen der Völker erscheint.  
Der Herr, den Ihr sucht,  
Kommt eilig zu seinem Tempel,  
Und der Engel des Bundes,  
Nach dem Ihr verlangt,  
Er kommt! sieh, er kommt!  
Spricht der Herr Zebaoth.

**6. Air (Bass)**

But who may abide  
the day of His coming,  
and who shall stand  
when He appeareth?  
For He is like a refiner's fire.

Doch wer mag ertragen  
Den Tag, wenn er kommet?  
Und wer besteht,  
Wenn er erscheinet?  
Denn er ist gleich wie ein läuternd Feu'r.

Mal 3,2

**7. Chorus**

And He shall purify the sons of Levi,  
that they may offer unto the Lord  
an offering in righteousness.

Und er wird reinigen die Söhne Levi,  
Daß sie darbringen Gott, dem Herrn,  
Ein Opfer in Reinigkeit.

Mal 3,3

- III -

**Recitative**

Behold, a virgin shall conceive,  
and bear a son,  
and shall call his name Emmanuel,  
"God with us."

Sieh da! eine Jungfrau empfängt!  
Gebiert einen Sohn  
Und wird ihn nennen: Immanuel!  
Gott mit uns!

Jes 7,14  
Mt 1,23**8. Air (Altus) and Chorus**

O thou that tellest good tidings to Zion,  
get thee up into the high mountain.  
O thou that tellest good tidings  
to Jerusalem,  
lift up thy voice with strength,  
lift it up, be not afraid,  
say unto the cities of Judah,  
Behold your God!

O Du, der bringet Frohlocken in Zion,  
Steig hinauf auf die hohen Berge!  
O Du, der bringet Frohlocken  
in Jerusalem,  
Ruf aus Dein Wort mit Macht!  
Ruf es aus! sei nicht verzagt!  
Verkünde den Städten in Juda:  
Da ist Eu'r Gott!

Jes 40,9

O thou that tellest good tidings to Zion,  
arise, shine, for thy light is come,  
and the glory of the Lord  
is risen upon thee.

O Du, der bringet Frohlocken in Zion,  
Wolauf! glänze! Dein Licht ist da!  
Und die Herrlichkeit des Herrn  
Erhebet sich auf Dir!

**9. Accompagnato (Bass)**

For behold,  
darkness shall cover the earth,  
and gross darkness the people:  
but the Lord shall arise upon thee,  
and His glory shall be seen upon thee.  
And the Gentiles shall come to thy light  
and kings to the brightness of thy rising.

Schau umher!  
Dunkel bedeckt die Welt  
Und Mitternacht die Völker.  
Doch der Herr wird über Dir aufgehen,  
Seine Klarheit wird erscheinen auf Dir,  
Und die Heiden, sie kommen zum Licht,  
Die Fürsten zum Glanze, der Dir aufgeht.

Jes 60, 2-3

**10. Air (Bass)**

The people that walked in darkness

Die Völker, die wandeln im Dunkel,

Jes 9,2

have seen a great light.  
And they that dwell in the land  
of the shadow of death,  
upon them hath the light shined.

**11. Chorus**

Jes 9,6 For unto us a child is born,  
unto us a Son is given,  
and the government shall be  
upon His shoulder,  
and His Name shall be called:  
Wonderful  
Counsellor,  
The Mighty God,  
The Everlasting Father,  
The Prince of Peace!

Sie sehn ein groß Licht;  
Und die da wohnen im Lande  
der Schatten des Todes,  
Auf ihnen glänzet der Morgen.

Denn es ist uns ein Kind gebor'n!  
Es ist uns ein Sohn gegeben!  
Und der Königsstab wird sein  
auf seiner Schulter,  
Und sein Name wird heißen:  
Wunderbar!  
Hoher Rath!  
Der starke Gott!  
Der ewig-ew'ge Vater!  
Der Friedefürst!

– IV –

**12. Pifa**

**Recitative (Sopran)**

Lk 2,8 There were shepherds  
abiding in the field,  
keeping watch over their flock by night.

Es waren Hirten  
Beisammen auf der Flur,  
Hüteten ihre Heerd' zu Nacht,

**13. Accompagnato (Sopran)**

Lk 2,9 And lo, the angel of the Lord  
came upon them,  
and the glory of the Lord  
shone round about them,  
and they were sore afraid.

Als schnell der Engel des Herrn  
zu ihnen trat;  
Und die Klarheit des Herrn  
umglänzte sie,  
Und sie erschrakten sehr.

**Recitative (Sopran)**

Lk 2,10-11 And the angel said unto them:  
Fear not; for behold,  
I bring you good tidings of great joy,  
which shall be to all people.  
For unto you  
is born this day,  
in the city of David,  
a Saviour, which is Christ the Lord.

Alsdann der Engel zu ihnen sprach:  
Friede! Erschrecket nicht!  
Ich bring' Euch Freude, große Freude,  
Für Euch und alles Volk;  
Denn es ist Euch  
Geboren heut  
In David's Stadt  
Ein Heiland; der ist Christ, der Herr!

**14. Accompagnato (Sopran)**

Lk 2,13 And suddenly there was with the angel  
a multitude of the heav'nly host,  
praising God, and saying:

Und alsobald war da bei dem Engel  
Die große Schaar himmlischen Heers,  
Loben Gott und sagend:

**15. Chorus**

Glory to God  
 glory to God in the highest,  
 and peace on earth,  
 goodwill towards men!

Ehre sei Gott!  
 Ehre sei Gott in den Höhen  
 Und Fried' auf Erd'  
 Und Heil! Allen Heil!

Lk 2,14

– V –

**16. Air (Sopran)**

Rejoice, rejoice, rejoice greatly,  
 rejoice, O daughter of Zion  
 Shout, O daughter of Jerusalem,  
 behold, thy King cometh unto thee.  
 He is the righteous Saviour,  
 and He shall speak peace  
 unto the heathen.

Erfreu, erfreu, erfreue Dich mächtig,  
 Erfreue Dich, Tochter zu Zion!  
 Jauchze, Tochter zu Jerusalem!  
 Denn sieh! Dein König kommet her zu Dir,  
 Er ist ein rechter Heiland  
 Und redet zu: Friede  
 den Völkern!

Sach 9,9-10

**Recitative (Alt)**

Then shall the eyes of the blind  
 be open'd,  
 an the ears of the deaf unstopped,  
 then shall the lame man  
 leap as an hart  
 and the tongue of the dumb shall sing.

Dann wird das Auge des Blinden  
 sehend sein  
 Und das Ohr des Tauben aufgethan!  
 Dann wird der Lahme springen  
 wie ein Hirsch  
 Und die Zunge des Stummen singen!

Jes 35,5-6

**17. Air (Sopran)**

He shall feed his flock  
 like a shepherd,  
 and He shall gather the lambs  
 with His arm,  
 and carry them in His bosom,  
 and gently lead those  
 that are with young.

Er wird Hirte sein  
 Seiner Schafe  
 Und wird sich sammeln die Lämmer  
 in den Arm  
 Und tragen sie in dem Busen,  
 Und sanfte leiten,  
 die noch zart sind.

Jes 40,11

Come unto Him all ye that labour,  
 come unto Him  
 that are heavy laden,  
 and He will give you rest.  
 Take His yoke upon you,  
 and learn of Him,  
 for He is meek and lowly of heart,  
 and ye shall find rest unto your souls.

Kommt her zu ihm, die Ihr mühselig seid,  
 Kommt her zu ihm,  
 die Ihr seid schwer beladen!  
 Er wird Euch geben Ruh.  
 Nehmt sein Joch auf Euch  
 Und lernt von ihm!  
 Denn er ist sanft-demüthigen Sinns;  
 So findet Ihr Ruh für Euer Herz.

nach  
Mt 11,28-29**18. Chorus**

His yoke is easy,  
 His burthen is light.

Sein Joch ist selig,  
 Sein Tragen ist leicht.

nach  
Mt 11,30

**Friederike Harmsen**, geboren in Hamburg, studierte Gesang an der Hochschule der Künste Berlin bei Inge Uibel. Sie besuchte Meisterkurse unter anderem bei David L. Jones, Agnes Giebel und Janet Williams und arbeitet derzeit mit Eva Lindqvist (Wien) und Peter Maus (Berlin). Ihr Konzertrepertoire umfasst geistliche Musik und deutsches und französisches Lied. Mit dem Ensemble Saitenblicke führt sie regelmäßig zeitgenössische Musik auf. Im Bereich des Musiktheaters beschäftigt sie sich zur Zeit vor allem mit zeitgenössischer und Barock-Oper, u.a. an der Neuköllner Oper und am Ballhaus Ost sowie mit experimentellem Musiktheater mit Christoph Schlingensiefel oder René Pollesch.

**Jochen Sievers** nahm schon während seines Musikpädagogik- und Germanistikstudiums Gesangsunterricht bei Sherry Zannoth an der Bremer Oper. Workshops brachten ihn zu Paul Esswood und Ralf Popken. Zu der Zeit sang er auch einige Hauptrollen in Produktionen der *Bremer Stadtchmusetanten*. Sein Repertoire umfaßt von Kirchenmusik bis Kleinkunst viele Facetten. 2007 gestaltete er mit Christoph Claus als Begleiter den musikalischen Teil eines Abends zu Walter Kollo und den frühen Berliner Kabarettisten. Dem Zwölf-Apostel-Chor gehört er seit 2005 nicht nur als Chorsänger und Solist an, sondern fühlt sich in seiner Funktion als Pädagoge auch für die Weiterbildung seiner Mitsänger verantwortlich, und gibt in der Gemeinde Kurse in Gehörbildung und Blattsingen.

Der lyrische Tenor **Kai-Ingo Rudolph** studiert seit 2005 Gesang an der Universität der Künste bei KS Prof. Siegfried Lorenz. Er ist Stipendiat der Walter-Kaminsky-Stiftung. Er besuchte Meisterkurse bei Anna Reynolds, Krisztina Laki, Calixto Bieito, Michael Hampe und Siegfried Lorenz. 2009 wurde er von der Bertelsmannstiftung zum Audition-Workshop „Neue Stimmen“ eingeladen. In Rheinsberg sang er unter anderem den Gotthold in von Dittersdorfs *Doktor und Apotheker* unter der Leitung von Reinhard Goebel. Zudem war er am Theater Stendal und an der Oper.Oder.Spree zu erleben und sang mehrere Hauptrollen auf der Opernbühne der Universität der Künste Berlin.

**Jörg Reddin** studierte nach zwei berufsausbildenden Ausflügen in die Offsetdruckwelt und das bürokaufmännische Rechnungswesen von 1997 bis 2001 Kirchenmusik B an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg sowie von 2002 bis 2005 Sologesang und Gesangspädagogik mit dem



Schwerpunktfach Chorleitung in Wien. Er besuchte Kurse für Gesang bei Tünde Szabóki (Budapest) und Burgschauspielerin Maresa Hörbiger (Wien). Im Januar 2005 sang er als Chorsolist bei der Mozartoper *Idomeneo* unter der Leitung von Daniel Harding im Rahmen der Internationalen Mozartwoche 2005 in Salzburg. Neben der Tätigkeit als Kirchenmusiker (z.Zt. in Bützow) arbeitet er als freischaffender Organist, Oratoriensänger, Ensemblesänger und Gesangspädagoge. Er studiert an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle (Saale) Aufbaustudium Kirchenmusik A und Aufbaustudium Gesang.

**Die kleine Barockband** wurde 2004 gegründet. Es ist ein Ensemble der Leo Kestenberg Musikschule und bietet die seltene Möglichkeit, Barockmusik in der Praxis kennenzulernen. Ziel ist es, Literatur des Barock zu erarbeiten und sich dabei einer historisch orientierten Spielweise zu bedienen. Es werden moderne Instrumente verwendet. Angestrebt ist jungen Instrumentalisten und Sängern die Möglichkeit zu geben sich als Solist zu präsentieren. Im Jahr 2008 übernahm die Akademie für Alte Musik Berlin eine Schirmherrschaft für das Ensemble.

Besetzung: **Violine** Anusch Alimirzaie, Alexander Bergel, Sophia Frömke, Sina Hanser, Philine Hilbig, Fabian Schellhaas, Sarah Wewer, Jakob Zwienner · **Viola** Ina Wege, Christian Rothe · **Violoncello** Frederik Botthof, Nina Hahne · **Kontrabass** Julius Vietzen · **Flöte** Subin Kim, Sonja Hilgert · **Oboe** Matthias Haase, Carsten Deeg · **Fagott** Sandra Vockrodt, Agnes Iwanowski · **Cembalo** Eva Schulze · **Trompete** Dimitri Geller, Ulf Behrens

Einen Chor an der Zwölf-Apostel-Kirche gibt es seit über 100 Jahren. Der heutige **Zwölf-Apostel-Chor** wird seit 2005 von Kantor Christoph Claus geleitet und ist in dieser Zeit von etwa 10 auf über 50 Sängerinnen und Sänger angewachsen. Unser Repertoire reicht vom 17. bis ins 20. Jahrhundert und umfasst weltliche wie geistliche Chormusik, sowohl a-capella- als auch Chor-Orchester-Werke. Wir führen meist zwei größere Werke im Jahr auf und gestalten monatlich einen Gottesdienst der Zwölf-Apostel-Gemeinde musikalisch.

Neben den Chorproben, die Mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr stattfinden, bieten wir einen Kurs für Chor-Neueinsteiger, einen Theorie- und Blattsingkurs für erfahrenere ChorsängerInnen sowie regelmäßig professionelle Stimmbildung an und freuen uns jederzeit über weitere Mitsängerinnen und Mitsänger.

**Christoph Claus** studierte während des Abiturs an der Landesschule Pforta bereits Kirchenmusik in Dresden; anschließend dann in Berlin und schloss 2007 mit dem Diplom Kirchenmusik B ab. Zur Zeit studiert er in Hannover im Aufbaustudiengang Kirchenmusik A. Christoph Claus wirkt seit 2005 als Kirchenmusiker der ev. Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde Berlin, seit 2007 hauptamtlich. Seit diesem Jahr leitet er zusätzlich Kinderchor und Orchester der Königin-Luise-und-Silas-Gemeinde. Er betätigt sich als Liedbegleiter, Chorleiter und Konzertorganist.

**Das Konzert** wird – finanziert vom *Förderkreis für Kirchenmusik* – ausgezeichnet und im nächsten Jahr als CD erhältlich sein. Auf der am Ausgang ausliegenden Liste können Sie die CD bereits jetzt vorbestellen. Die ersten 100 Besteller erhalten die CD noch vor Weihnachten zugesandt.

**Am Ausgang** erbitten wir Ihre Kollekte für die Arbeit des *Förderkreis für Kirchenmusik*, der mit Ihrer Hilfe auch im nächsten Jahr die kirchenmusikalischen Veranstaltungen und Projekte in Zwölf Apostel unterstützen möchte.

**Im Anschluss** an das Konzert lädt der *Förderkreis für Kirchenmusik* herzlich zu einem kleinen Empfang in den Großen Saal ein.

**Beim nächsten Konzert** möchten Sie selbst mitsingen? Herzlich willkommen! Sprechen Sie uns an oder kommen Sie einfach zu einer der nächsten Proben vorbei, immer mittwochs von 19<sup>30</sup> bis 21<sup>30</sup> Uhr. Übrigens steht im nächsten Jahr der dritte Teil des Messias auf dem Probenplan!

**In Zukunft** möchten Sie regelmäßig über musikalische Veranstaltungen in Zwölf Apostel informiert werden? Tragen Sie einfach Ihre E-Mail- oder Postanschrift in der am Ausgang ausliegenden Liste ein – oder melden Sie sich selbst auf unserer neuen Web-Seite an:

**[www.kirchenmusik-zwoelf-apostel.de](http://www.kirchenmusik-zwoelf-apostel.de)**

## Tochter Zion, freue dich!

G. F. Händel, 1746

1. Toch-ter Zi-on, freu - e dich! Jauch - ze laut, Je -  
2. Ho - si - an-na, Da - vids Sohn, sei — ge-seg-net  
3. Ho - si - an-na, Da - vids Sohn, sei — ge-grü-ßet,

The first system of the musical score consists of a vocal line and a basso continuo line. The vocal line is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It begins with a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a series of eighth notes: G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The basso continuo line is in bass clef with the same key signature and time signature. It starts with a half note G3, followed by a quarter note A3, and then a series of eighth notes: G3, F#3, E3, D3, C3, B2, A2, G2.

**Fine.**

ru - sa - lem! Sieh, — dein Kö - nig kommt zu  
dei - nem Volk! Grün - de nun dein ew' - ges  
Kö - nig mild! E - wig steht dein Frie - dens-

The second system of the musical score continues the vocal and basso continuo lines. The vocal line has a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a series of eighth notes: G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The basso continuo line has a half note G3, followed by a quarter note A3, and then a series of eighth notes: G3, F#3, E3, D3, C3, B2, A2, G2.

**Fine.**

dir, ja, — er kommt, der Frie - de - fürst!  
Reich, Ho - si - an - na in der Höh'!  
thron, du, — des ew' - gen Va - ters Kind.

The third system of the musical score continues the vocal and basso continuo lines. The vocal line has a half note G4, followed by a quarter note A4, and then a series of eighth notes: G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3. The basso continuo line has a half note G3, followed by a quarter note A3, and then a series of eighth notes: G3, F#3, E3, D3, C3, B2, A2, G2.

**D.C. al Fine**

2. Advents-Sonntag, 6. Dezember 2009

## **Abendmusik «Messiah»**

**Georg Philipp Telemann (1681–1767)**

Concerto grosso B-Dur

*Largo – Allegro – Dolce – Allegro*

**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

aus dem Concerto a-Moll nach Antonio Vivaldi (BWV 593)

2. *Adagio* – 3. *Allegro*

**Georg Friedrich Händel (1685–1759)**

Messiah. An Oratorio. Part the first (HWV 56)

1. *Symphony* – 2. *Accompagnato* “*Comfort ye*” (Tenor) – 3. *Air* “*Ev’ry valley*” (Tenor) – 4. *Chorus* “*And the glory*”

5. *Accompagnato* “*Thus saith the Lord*” (Bass) – 6. *Air* “*But who may abide*” (Bass) – 7. *Chorus* “*And He shall purify*”

*Recitative* “*Behold, a virgin shall conceive*” (Alt) – 8. *Air* (Alt) and *Chorus* “*O thou that tellest*” – 9. *Accompagnato* “*For behold, darkness shall cover*” (Bass) – 10. *Air* “*The people that walked*” (Bass) – 11. *Chorus* “*For unto us*”

12. *Pifa* – *Recitative* “*There were shepherds*” (Sopran) – 13. *Accompagnato* “*And lo, the angel of the Lord*” (Sopran) – *Recitative* “*And the angel said*” (Sopran) – 14. *Accompagnato* “*And suddenly*” (Sopran) – 15. *Chorus* “*Glory to God*”

16. *Air* “*Rejoice*” (Sopran) – *Recitative* “*Then shall the eyes*” (Alt) – *Air* “*He shall feed his flock*” (Sopran) – *Chorus* “*His yoke is easy*”